



Antwort zur Anfrage Nr. 0135/2024 der CDU im Ortsbeirat betreffend **Nutzungsmöglichkeiten kirchlicher Grundstücke im Stadtteil (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Finden seitens der Verwaltung regelmäßig Gespräche mit den Religionsgemeinschaften über Grundstücke und Gebäude statt, die bisher religiösen Zwecken dienen und künftig anderweitig genutzt werden sollen?**

Die Stadt Mainz hat ihr grundsätzliches Interesse an kircheneigenen Immobilien bereits vor einiger Zeit platziert. Seit dem finden immer wieder Gespräche zwischen der Stadt und verschiedenen Kirchenvertreter:innen über Grundstücke und Gebäude die sich im Eigentum der Kirche befinden statt, ohne dass diese Gespräche einer fest gelegten Regelmäßigkeit entsprechen.

**2. Es werden durch die Zusammenlegung von Kirchengemeinden in zentraler Lage Gebäude und Grundstücke frei und für eine andere Nutzung entwickelt werden können. Welche Nutzungen würde die Verwaltung für größere, freiwerdende Grundstücke in der Mainzer Neustadt favorisieren? Eher wohnwirtschaftliche, eher gewerbliche, eher kulturelle oder eher soziale Nutzungen?**

Die bevorzugte Nutzung entscheidet sich nach dem jeweiligen Bedarf der Fachämter, wobei der Erfüllung der Pflichtaufgaben Vorzug einzuräumen ist. Weiterhin sind für die jeweiligen Grundstücke/Gebäude die bauplanungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Vorgaben zu prüfen, da diese Limitierungen der Nutzungen zur Folge haben können. Zuletzt muss auch die grundsätzliche Eignung der jeweiligen Grundstücke oder Gebäude für die konkreten Bedarfe im Einzelfall betrachtet werden. Eine allgemeine Aussage, welche Nutzungen zu favorisieren sind, ist damit nicht möglich. Insgesamt hat die Stadt Mainz etwa ein großes Interesse an Immobilien zur Unterbringung von Flüchtlingen.

Mainz, 24 Januar 2024

gez.

Manuela Matz  
Beigeordnete